

Pflanzenschutz-Warndienst

Zierpflanzen / Informationen Nr. 22 vom 21.07.2026

Woll- und Schmierläuse

Woll- und Schmierläuse geben durch ihre Saugtätigkeit Giftstoffe in die Blätter ab, wodurch sie vergilben und im Wachstum zurückbleiben. Auf den Pflanzen bleibt ein klebriger Honigtau zurück, der sich durch Schwärzepilze einfärbt. Die jungen Läuse befallen oft neue Pflanzenteile, während die Alttiere meist auf dem einmal besetzten Platz verbleiben.

Eine vollständige Bekämpfung ist dadurch sehr schwierig und nur durch eine hohe Frequenz der Behandlungen abzusichern. Auch sollten bei der Bekämpfung die umliegenden Flächen und besonders die Töpfe/Topfränder mit einbezogen werden. Gegen Woll- und Schmierläuse ist nur Promanal Neu Austriebs-spritzmittel ausgewiesen. Die Nebenwirkung bei der Bekämpfung von Blattläusen im Gewächshaus von z. B. Mospilan SG kann ebenfalls genutzt werden.

Des Weiteren ist Movento 100 SC noch bis 09.10.2026 als Notfallzulassung gegen Schildläuse genehmigt (siehe unten).

Aufgrund der B1-Einstufung zur Bienengefährlichkeit von Movento SC 100, darf keine Anwendung an blühenden Pflanzen erfolgen. Das Mittel darf erst nach der Blüte zum Einsatz kommen. Movento SC 100 ist wegen der unterschiedlichen Anbau- und Wachstumsbedingungen und der vielen verschiedenen Zierpflanzenarten bzw. -sorten nicht immer gleich gut pflanzenverträglich. Da Pflanzenschädigungen möglich sind, sollte unbedingt vor einer großflächigen Anwendung mehrere Verträglichkeitsversuche durchgeführt werden. Das Risiko möglicher Kulturschäden ohne vorherige Verträglichkeitsprüfung liegt beim Anwender.

Eine biologische Bekämpfung von Schmierläusen ist mit Florfliegenlarven und dem Australischen Marienkäfer möglich.



Wollläuse an Oleander



Adulte Tiere (vergrößert)

PSM Zul.-zeitraum Bienengef.	Wirkstoff Gehalt in g/kg o. l (Resistenz)	Kultur (Bereich)	Schad- erreger (BBCH)	Pfl.- größe (cm)	PSM- AWM kg o. l/ha	Wasser- AWM (l/ha)	max. AWH	Ab- stand (Tage)	Bemerkungen Anwendungs- bestimmungen
Movento SC 100 12.06.2026 - 09.10.2026 B1 GHS 07; 08; 09	Spiro- tetramat (IRAC 23)	Zierpflanzen (ausgenommen: <i>Alstroemeria</i> spp., <i>Begonia</i> spp., <i>Cyclamen</i> spp., <i>Euphorbia</i> spp., <i>Ficus</i> spp., <i>Fuchsia</i> spp., <i>Hedera</i> spp., <i>Hydrangea</i> spp., <i>Impatiens</i> spp., <i>Pelargonium</i> spp., <i>Populus</i> spp., <i>Salix</i> spp., <i>Saintpaulia</i> spp., <i>Tilia</i> spp., <i>Quercus frainetto</i>) (GH/FX)	Schildlaus- Arten	bis 50	0,75	1000- 1500	2/2	14	BBCH 71-89 SS110-1; SS2101; SS230; SS530; SS610; SF276-EVZB zusätzlich FX: NT109-1; NW642-1
				> 50	0,9	1000- 1500			

FX = Freiland
GH = Gewächshaus

AWM = Aufwandmenge
AWH = Anwendungshäufigkeit

WZ = Wartezeit
LWF = Laubwandfläche

BBCH = Entwicklungsstadium von Pflanzen